

Berichte über Erfahrungen bei der Sanierung von Gebäuden

Zwei Bauherren stehen heute in der Baden-Arena Rede und Antwort

Offenburg (st). Hausbesitzer stehen unter Druck: Der Staat will, dass sie ihre Gebäude energetisch auf Vordermann bringen, damit die Klimaziele eingehalten werden können. Das kostet viel Geld und erfordert großen persönlichen Einsatz. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass am Ende nicht alles so wird, wie anfangs erhofft. Zwei, die sich getraut haben, berichten am heutigen Sonntag um 14 Uhr auf der Messe Bauen – Wohnen

– Garten im Vortragsraum der Baden-Arena ungeschönt über ihre eigenen Erfahrungen während Planung und Ausführung.

Was haben sie im Rahmen ihrer Umbau- und Sanierungsarbeiten gemacht, bei wem haben sie Unterstützung erhalten, welche Schwierigkeiten haben sich im Lauf der Zeit ergeben und vor allem: Wie haben sie diese gelöst und was raten sie anderen Hausbesitzern, bei denen der Heizungs austausch, die Dach-

erneuerung oder die Fassaden-dämmung anstehen?

Simone Labiche hat zusammen mit ihrem Mann ein Zweifamilienhaus aus dem Jahr 1926 in Rammersweier erworben und dieses in knapp einem halben Jahr modernisiert – für beide eine aufregende Zeit, über die Labiche berichten wird. Brigitte Fritz und ihr Mann haben eine ehemalige Schreinerei zu einem KfW-Effizienzhaus 85 umgebaut. Was sie erlebt haben und

warum sie nun mit Erdwärme heizen, sind Fragen, die Fritz im Podiumsgespräch beantworten möchte.

Das Publikum ist ausdrücklich dazu aufgefordert, Fragen zu stellen. Für Fachfragen steht auch Christian Dunker als Vertreter der Ortenauer Energieagentur den Besuchern zur Verfügung. Moderiert wird das Gespräch von der Klimaschutzmanagerin der Stadt Offenburg, Bernadette Kurte.



Die ehemalige Schreinerei, bevor Familie Fritz die Gebäude sanierte.



Sanierung abgeschlossen: ein Erfahrungsbericht

Fotos: Brigitte Fritz